



Erich Fried

Mitunter sogar Lachen

Lesung mit Helmut Qualtinger

1 mp3-CD · ca. 1 h 43 min

D 15 € · AT 15,5 €

ISBN 978-3-7424-1920-0

Erscheinungstermin: 18.03.2021

Als junger Mann wird Erich Fried 1938 von den Nazis aus Wien vertrieben und flieht nach London, wo er bis zu seinem Tod lebt. In seinen autobiografischen Erzählungen »Mitunter sogar Lachen« erinnert sich Fried an seine Jahre in Wien und in London, an Lustiges wie die außergewöhnlichen Flüche der Großmutter oder an Schicksalhaftes wie die Verhaftung seiner Eltern. Der legendäre Helmut Qualtinger, mit dem Fried eine enge Freundschaft verband, liest aus den Anekdoten des Wiener Bürgerkindes und Exilanten, der bis heute einer der meistgelesenen deutschsprachigen Lyriker seit Bertolt Brecht ist.

Erich Fried

Erich Fried, geboren 1921 in Wien, floh nach dem Einmarsch der Deutschen 1938 nach London. Einen Namen machte er sich mit verschiedenen Gedichtbänden und seinen Shakespeare-Übersetzungen. Weltberühmt wurden seine »Liebesgedichte«. Ab 1963 gehörte er der »Gruppe 47« an. Fried wurde mehrfach ausgezeichnet u.a. mit dem Österreichischer Staatspreis und dem Georg-Büchner-Preis. Er starb 1988.

Helmut Qualtinger

Helmut Qualtinger, geboren 1928, war ein österreichischer Schauspieler, Schriftsteller und Kabarettist. Er studierte Medizin, Publizistik und Schauspiel in Wien. Anschließend schrieb Qualtinger Theater- und Kabarettstücke und spielte in zahlreichen Theater-, Film- und Fernsehproduktionen mit. Sein Durchbruch gelang ihm 1961 mit dem Ein-Personen-Stück »Der Herr Karl«. Helmut Qualtinger starb 1986.